

Empfehlungen und Hinweise

Verbandetischs

„Verkehr“

Stand: 10.04.2013

Mitwirkende:

Institution	Titel	Name	Vorname
ACE – Auto Club Europa		Perc	Dejan
ADAC Württemberg	Dipl.-Ing. (FH)	Kassner	Thomas
Arbeitsgemeinschaft der Binnenhäfen in Baden-Württemberg		Weiß	Eberhard
Architektenkammer Baden-Württemberg		Flammann	Mario
BUND LV Baden-Württemberg e.V. Landesgeschäftsstelle Stuttgart		Gussfeld	Klaus-Peter
DB Regio Region Baden-Württemberg		Nagel	Eckardt
DGB Bezirk Baden-Württemberg		Galagas	Dimitrios
Gemeindetag Baden-Württemberg		Ruf	Dietmar
Handwerkskammer Freiburg		Voswinckel	Georg
Baden-Württembergischer Handwerkstag e.V.		Durieux	Michel
IHK Rhein-Neckar		Adjemian	Artin
IHK Rhein-Neckar		Steinhauer	Christina
IHK Rhein-Neckar		Bross-Geis	Dagmar
Landesnatschutzverband		Krafft	Hermann
Landesnatschutzverband	Dr.	Trube	Anke
Landesseniorenrat Baden-Württemberg		Schüle	Werner
Landesverband der Baden-Württembergischer Industrie e.V.		Kunz	Holger
Landkreistag Baden-Württemberg		Blender	Andrea
Mineralölwirtschaftsverband e.V.		Bender	Christoph
NABU Landesverband Baden-Württemberg		Kleemann	Hans-Peter
PRO BAHN Baden-Württemberg e.V.		Kegreiß	Andreas
Städtetag Baden-Württemberg		Specht	Rainer
VCD Baden-Württemberg		Joachim	Christoph
Verband Baden-Württembergischer Omnibusunternehmer e. V.		Zimmermann	Klaus
Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e.V.	Dr.	Benner	Eckhard
Vereinigung für Stadt- Regional- und Landschaftsplanung	Prof. Dr.	Kurth	Detlef
Zentralverband Elektrotechnik- und Elektroindustrie		Geiger	Manuel

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e.V. Landesgruppe Baden-Württemberg		Grote	Uwe
ADFC Baden-Württemberg		Zühlke	Gudrun

In diesem Dokument sind „Empfehlungen“ und „Hinweise“ des Tisches an die Landesregierung Baden-Württemberg zum IEKK-Arbeitsentwurf formuliert.

- **„Empfehlungen (E)“** sind Aussagen, die von **allen** Teilnehmenden am Tisch mitgetragen werden und. gegen deren Formulierung sich zumindest niemand von den Teilnehmenden ausgesprochen hat.
- **„Hinweise (H)“** sind Aussagen, die von **einem oder einigen** der Teilnehmenden am Tisch vorgebracht wurden und gegen deren Formulierung sich zumindest niemand von den Teilnehmenden ausgesprochen hat.

Gruppe I: Empfehlungen oder Hinweise des Tisches mit direktem Bezug zu den Maßnahmenvorschlägen des IEKK-Entwurfs

M 64: Stadt der „Kurze Wege“ als Leitbild der Stadtentwicklung

- **E 1:** Der Tisch sieht eine Querverbindung zu M 66.
- **E 2:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Umsetzung dieser Maßnahme.

M 65: Enge Verknüpfung von Verkehrsplanung und Siedlungsentwicklung

- **E 3:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Umsetzung dieser Maßnahme.
- **E 4:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung ein Förderprogramm zur städtebaulichen Integration von Hauptverkehrsstraßen.
- **E 5:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung bei anstehendem Umbau von Straßen nach dem FGSV Regelwerk RAS 06 vorzugehen.
- **H 1:** Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Tisches empfehlen der Landesregierung die Orientierung an einer „ganzheitliche Straßenplanung“ (Finanzierung von neuen Umgehungsstraßen nur wenn die Gemeinde ein verbindliches Entschleunigungskonzept für die Ortsdurchfahrt vorlegt). Diese Empfehlung wird nicht von den drei kommunalen Landesverbänden getragen.
- **H 2:** (E 4 wurde zu H 2) Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Tisches empfehlen der Landesregierung die Beratung von Gemeinden im Hinblick auf die Anordnung von Tempo 30 auf Ortsdurchfahrten und innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen. (Der LVI trägt diese Empfehlung für Hauptverkehrsstraßen nicht mit.)

M 66: Ausbau der Fahrrad- und Fußgänger-Infrastruktur

- **E 6:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Umsetzung dieser Maßnahme.
- **E 7:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung breite Zebrastreifen (um den Vorrang der Fußgänger zu fördern)
- **E 8:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Einrichtung von Fahrrad- und Pedellecschnellwegen (auch S-Pedelec) ~~(zu Lasten einer Fahrbahn)~~.
- **E 9:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Einrichtung von sicheren und ausreichenden Abstellanlagen.

M 67: Förderung der Fahrradkultur

- **E 10:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Umsetzung dieser Maßnahme.

M 68: Neuaufteilung der Investitionsfördermittel

- **E 11:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung eine Streichung der Maßnahme M68 und verweist auf die neue Maßnahme „M68 (neu)“ (E79).

M 69: Pilotprojekte für den ÖPNV in der Metropolregion Stuttgart

- **E 12:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung eine Umformulierung der Maßnahme in: M 69: Regionale Pilotprojekte für den ÖPNV.
- **E 13:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Umformulierung in: Anschubfinanzierung des Landes für den durchgängigen Metropoltarif in einer der Metropolregion ~~Stuttgart~~.

M 70: Förderung nicht bundeseigener Schieneninfrastrukturen

- **E 14:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Umsetzung dieser Maßnahme.
- **E 15:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Trassensicherung und -erhalt von derzeit nicht in Betrieb befindlichen Strecken die evtl. zukünftig reaktiviert werden.

M 71: Qualität und Innovation im Busverkehr

- **E 16:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung eine Umformulierung des ersten Unterpunktes in: Neuausrichtung der Investitionsförderung für Busse: Es werden nur noch barrierefreie Niederflrbusse Busse ~~und Low-Entry-Busse~~ gefördert (Unterscheidung von innerstädtischem Verkehr und Überlandverkehr).
- **E 17:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Umsetzung dieser Maßnahme.
- **E 18:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung, die auskömmliche Investitionsförderung am besten verfügbaren technischen Standard zu orientieren.

M 72: Integraler Taktfahrplan

- **E 19:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung eine Umformulierung in: Initiativen zur weiteren Umsetzung ~~des integralen Taktfahrplans~~ in Richtung eines integralen Taktfahrplans, ~~eine transparente und attraktive Tarifgestaltung durch die Verkehrsunternehmen sowie eine bessere Verknüpfung von Verkehrsverbünden und Vereinheitlichung der Tarifsysteme.~~
- **E 20:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Untersuchung eines täglichen, mind. stündlichen Grundangebotes von 6-24 Uhr (Flexibilität bei der Umsetzung) auf der Schiene und Straße.

M 73: Qualitätsverbesserung und Innovation im ÖPNV

- **E 21:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung eine Umformulierung des ersten Unterpunktes in: Initiativen des Landes zur Verbesserung der Qualitätsanforderungen bei Ausschreibungen von öffentlichem Verkehr sowie in kommunalen/regionalen Nahverkehrsplänen (z.B. Tariftreue bei Busfahrerentlohnung, Flottenausrüstung, Mobilitäts- und Anschlussgarantien, Barrierefreiheit, alternative Ticketformen wie Online-Ticket, Öffentlichkeitsarbeit etc.)
- **E 22:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Umsetzung dieser Maßnahme.
- **H 3:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung (bei fünf Minderheitsvoten) die so genannte „Österreichische Regelung“: Bei Nichterreichung von Qualitätszielen die zwischen Aufgabenträger und Leistungserbringer vereinbart sind erhalten Jahreskarteninhaber eine Kompensation ~~(z.B. 10% des Ticketpreises).~~

M 74: Förderung von ÖPNV-Pilotprojekten in dünn besiedelten Räumen

- **E 23:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung eine Umformulierung der Maßnahme in: M 74 Förderung von integrierten Mobilitätskonzepten in dünn besiedelten Räumen
- **E 24:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Umsetzung dieser Maßnahme.
- **E 25:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Umformulierung des zweiten Unterpunktes in: Förderung des ehrenamtlichen Engagements (z.B. Bürgerbus, Bürgerauto, Kombiverkehr) sofern nicht in Konkurrenz zu bestehenden ÖPNV Systemen.
- **E 26:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Untersuchung von integrierten Mobilitätskonzepten (inkl. Linienverkehr) im dünn besiedelten Raum.

M 75: Verknüpfung zwischen Regional- und Fernverkehr

- **E 27:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Umsetzung dieser Maßnahme.

M 76: Ausweitung der Nutzung des Umweltverbundes im Berufsverkehr

- **E 28:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Umsetzung dieser Maßnahme.
- **E 29:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Umformulierung des vierten Unterpunktes in: Umweltorientiertes Fuhrparkmanagement im Personen- und Güterverkehr (~~Vorgaben~~ Förderung zur nachhaltigen Fahrzeugbeschaffung, Monitoring zur Auslastung dienstlicher Kfz, Durchführung von Fahrerschulungen in kraftstoffsparender Fahrweise)

M 77: Ausbau der Schieneninfrastruktur

- **E 30:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung den viergleisigen Ausbau der Rheintalbahn.
- **E 31:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung Ausbau und Elektrifizierung der Südbahn.
- **E 32:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung Ausbau der Gäubahn.
- **E 33:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Neubaumaßnahmen im Rhein/Neckar-Gebiet (Neubaustrecke MA-FR), Knoten Mannheim.
- **E 34:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Elektrifizierung der Hochrheinbahn.
- **E 35:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung weitere Maßnahmen nach ähnlichen Kriterien (z.B. Regionalstadtbahn Neckar-Alb).
- **H 4:** Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Tisches der Landesregierung bestehen auf die Aufnahme des Umbaus des Bahnknotens Stuttgart im Sinne von Stuttgart 21 und der Neubaustrecke Wendlingen-Ulm in die Liste der zum Ausbau empfohlenen Schienenprojekte. VCD, BUND, VB-BW, PRO BAHN, DGB, Landesnaturschutzverband, NABU und ADFC sprechen sich nur dann für den Ausbau des Bahnknotens Stuttgart aus, wenn darunter nicht Stuttgart 21 verstanden wird. NABU spricht sich darüber hinaus auch gegen die Neubaustrecke Wendlingen-Ulm aus.

M 78: Bessere Verknüpfungen im Umweltverbund

- **E 36:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung folgende Umformulierung: „Das Land ergreift gemeinsam mit den Kommunen strategische Initiativen ~~für folgende Verbesserungen im Umweltverbund~~ und daraus folgende Fördermaßnahmen für folgende Verbesserungen im Umweltverbund“:
- **E 37:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Umsetzung dieser Maßnahme.
- **E 38:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Umformulierung des vierten Unterpunktes in: „~~Kostenfreie Radmitnahme im gesamten SPNV~~ Radmitnahme im gesamten SPNV im Land Baden-Württemberg soll ermöglicht werden“.
- **E 39:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Radmitnahme im ÖPNV (sofern nicht SPNV) im Land BAWÜ sofern technisch und betrieblich realisierbar.

M 79: Optimierung der Terminals im Kombinierten Verkehr

- **E 40:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Umformulierung der Maßnahme in: „M 79 Optimierung des Kombinierten Güterverkehrs“.
- **E 41:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Umformulierung in: „Zur Beseitigung von Engpässen und verbesserten Netzanbindung neuer ~~Terminals-Umschlaganlagen~~ des Kombinierten Verkehrs sowie zur erleichterten Ansiedlung ergänzender Dienstleistungsangebote an Terminalstandorten werden die folgenden Schritte unternommen:“
- **E 42:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Umsetzung dieser Maßnahme.
- **E 43:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Umformulierung in: „Dialog mit der Wirtschaft (Logistikunternehmen) und den Kommunen“
- **E 44:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung den Ausbau vorzugsweise auf bereits eisenbahnrechtlich gewidmeten Flächen.

M 80: Ausbau des Neckars

- **H 5:** Verschiedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Tisches empfehlen der Landesregierung die Umsetzung dieser Maßnahme. VCD, ADFC, PRO BAHN, LNV, BUND, NABU tragen diese Empfehlung nicht mit.

M 81: Stadt- und klimafreundliche City-Logistik

- **E 45:** Der Tisch empfiehlt die Umsetzung dieser Maßnahme. Allerdings unterstützt der Handwerkstag den Unterpunkt „Ökologische Modernisierung der Fahrzeugflotten“ nicht.

M 82: Förderung energiesparender Fahrweise und Fahrzeugnutzung

- **E 46:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung eine Umformulierung des ersten Unterpunktes in: „Das Land fördert ~~im Jahr 2012 auch~~ zukünftig die Teilnahme an Spritsparkursen mit dem Pkw und mit Nutzfahrzeugen bis zu 7,5t mit 30 € je Teilnehmer und insgesamt 100.000 € (Abwicklung der Kurse mit erfahrenen Partnerorganisationen).“

- **E 47:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung eine Umsetzung dieser Maßnahme.

M 83: Förderung der Elektromobilität

- **E 48:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung eine Umbenennung der Maßnahme in: „M 83 Angewandte Forschung zur Elektromobilität“.
- **E 49:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Umsetzung dieser Maßnahme.
- **E 50:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Förderung der Elektrifizierung des ÖV.
- **E 51:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung das M83 nur erfolgen soll, wenn die Umsetzung der Maßnahme nicht den energiepolitischen Zielen (im Sinne des IEEKK der CO₂ Reduzierung) widerspricht sowie nicht zur Steigerung des PKW –Aufkommens beiträgt.
- **E 52:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung, dass sich die Forschungsmaßnahmen auf die gesamte Elektromobilität beziehen.

M 84: Reduzierung der Belastung des Luftverkehrs

- **E 53:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung eine Umbenennung der Maßnahme in: „M 84 Reduzierung der Belastung durch den Luftverkehr“.
- **E 54:** Der Tische empfiehlt der Landesregierung den Ausschluss des Ausbaus regionaler Flughäfen (die drei KLV sowie LVI, BWIHK, BWHT unterstützen diese Empfehlung nicht).
- **H 6:** Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Tisches empfehlen der Landesregierung die Unterstützung von Klimastrategien von Flughäfen (LVI, BWIHK, BWHT dagegen).
- **H 7:** Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Tisches empfehlen der Landesregierung den Ausschluss des Baus einer zweiten Start- und Landebahn am Flughafen Stuttgart durch die Landesregierung (LVI, BWIHK, BWHT dagegen).
- **H 8:** Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Tisches empfehlen der Landesregierung die Unterstützung von Maßnahmen der Luftverkehrsbranche zur Minderung der THG-Emissionen (LVI, BWIHK, BWHT dagegen).
- **H 9:** Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Tisches empfehlen der Landesregierung die Umformulierung des vierten Unterpunktes in: „Unterstützung der europäischen Aktivitäten zur Schaffung des Single European Sky (SES) und eines einheitlichen, länderübergreifenden Luft-raumblocks in Zentraleuropa (FABEC) ~~bis Dezember 2012.~~“
- **H 10:** LVI, BWIHK und BWHT unterstützen die europäischen Aktivitäten zur Schaffung eines SES (vierter Unterpunkte), sehen diesen Punkt wegen des Europabezuges aber nicht in der Entscheidungshoheit des Landes. Er gehört vielmehr unter 3.3 der Langfassung: Was wir im Bund und in Europa bewegen wollen.
- **H 11:** Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Tisches empfehlen der Landesregierung die Unterstützung der Einführung einer Kerosinsteuer auf EU-Ebene, bspw. zwischen den großen europäischen Luftverkehrs-Hubs (die Empfehlung wird von LVI, BWIHK, BWHT abgelehnt, zusätzlich zu den KLV).

M 85: Nachhaltige Mobilität der Landesinstitutionen als Vorbild

- **E 55:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Umsetzung dieser Maßnahme.
- **E 56:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Umformulierung des zweiten Unterpunktes in: „Prüfung der Anschaffung übertragbarer ~~VVS~~-Jahrestickets für Stadtfahrten und Netzkarten der DB für Dienstreisen.“
- **E 57:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung den Ersatz Dienstwagen durch Dienstfahrräder und Dienstpedellec und ÖV-Tickets wo möglich.
- **E 58:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Streichung von: Neufassung der Reisekostenrichtlinien (z.B. Ersatz bei BC 100 Fahrten, Teilersatz von privat beschafften BC)
- **E 59:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Überprüfung des Landesreisekostengesetzts auf Förderung nachhaltige Mobilität.

M 86: Öffentlichkeitsarbeit für klimaschonende Mobilität

- **E 60:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung diese Maßnahme.
- **E 61:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Förderung (Information, siehe Maßnahme 86) der Nutzung von Fahrrad und Pedelecs statt PKW.
- **E 62:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Illustrierung von Mobilitätsdaten.

Gruppe II: Empfehlungen oder Hinweise des Tisches zur Aufnahme neuer Maßnahmen ins IEKK:

Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Aufnahme folgender Maßnahmenvorschläge ins IEKK:

- **E 63: M68 (neu): Sicherung der Investitions- und Fördermittel für Erhaltung und Ausbau öffentlicher Verkehrsmittel**
 - Einsatz von originären Landesmitteln für den Ausbau und Erhalt des ÖPNV.
 - Einsatz des Landes bei Bund und Ländern für eine Anschlussregelung des GVFG sowie hinreichende Dynamisierung der Regionalisierungsmittel.
- **E 64: M72a Tarifstruktur**
 - Klare Tarifstruktur (vor allem auch für Mitnahme von Tier/Kind/Fahrrad etc.).
 - Einführung eines Baden-Württemberg Tarifs (Vorbild NRW-Tarif).
 - Transparente und attraktive Tarifgestaltung durch die Verkehrsverbünde und Vereinheitlichung der Tarifsysteme.

Gruppe III: Empfehlungen oder Hinweise des Tisches zur Energie- und Klimapolitik der Landesregierung im Allgemeinen:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer halten für unabdingbar, dass zur flexiblen Umsetzung der Maßnahmen die folgenden Punkte beachtet werden müssen:

- **E 65:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung, dass die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen zunächst einer **Bestandsaufnahme** der lokalen Situation und Bedürfnisse bedarf.
- **E 66:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung, dass die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen auf Basis der Bestandsaufnahme **flexibel** erfolgen muss, d.h. nicht jede Maßnahme soll im gleichen Umfang überall angewendet werden.
- **E 67:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung, dass der **Integration** von Maßnahmen hohe Priorität beigemessen wird, insbesondere auch, um Zielkonflikte zu lösen.
- **E 68:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung, ganzheitliche Planungsansätze isolierten Betrachtungen vorzuziehen.
- **E 69:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung Maßnahmen-übergreifende Kennzahlen/Kriterien: Die Zielerreichung soll mittels Kennzahlen überprüft werden. Kennzahlen sollen anschlussfähig an bestehende Erfassungen sein.
- **E 70:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Analyse von Maßnahmen:
 - Die Umsetzung von Maßnahmen soll anhand einer gründlichen Problemanalyse auf Basis der Kennzahlen in einer transparenten Reihenfolge vorgenommen werden.
 - Eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung ist notwendig.
- **H 12:** Von einigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Tisches wird der Landesregierung empfohlen, das sich die Landesregierung auf Bundesebene für Tempolimit (Autobahn und Stadt, analog zum Text auf S. 113 des IEKK) engagiert. Diese Empfehlung wird von ADFC, BUND, Pro Bahn, LNV, NABU, VCD unterstützt.
- **H 13:** Im Sinne des IEKK verweist der Tisch auf weitere gültige Grundlagen wie z.B. den Landesentwicklungsplan.

Gruppe IV: Empfehlungen, Hinweise und Bewertungen des Tisches zum Verfahren der BEKO bzw. zum Verfahren einer frühzeitigen Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung:

- **E 71:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung, dass künftig zu Beginn des Verfahrens Informationen versandt werden, wer an den anderen Tischen teilnimmt.

- **E 72:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung, dass deutlich gemacht werden sollte, wie groß der finanzielle Spielraum für Maßnahmen ist.
- **E 73:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung, dass zu Beginn deutlich gemacht werden sollte, welcher Handlungsspielraum besteht.
- **E 74:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung die Aufstellung von Bewertungskriterien z.B. Einteilung der Maßnahmen in kurz/mittelfristig, Kosten, Wirksamkeit etc.
- **E 75:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung, dass verfügbare Informationen über die Wirksamkeit der Maßnahmen bereitgestellt werden sollten.
- **E 76:** Der Tisch empfiehlt der Landesregierung einen transparenten Umgang mit den Empfehlungen (z.B. Feedback).